



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 16. November 2018, 18 Uhr

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Dezső d'Antalfy

(* 25.7.1885, Nagybecskerek [Zrenjanin]; † 29.4.1945, Denville, NJ)

Fantasie und Fuge

für Orgel über einen Bach-Choral »Herzlich tut mich verlangen«

(1909; UA: Thomasorganist Karl Straube, 1910 Thomaskirche)

Ingressus (Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re	mich.
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er -	ret - ten,
Gemeinde:	Herr,	mir zu	hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem	Hei - li - gen	Gei - ste,
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit.	A - men.



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie (Psalmgebet)

Moritz Hauptmann

(* 13.10.1792, Dresden; † 3.1.1868, Leipzig; Thomaskantor 1842–1868)

Gott, mein Heil

Motette op. 33/4 für vierstimmigen Chor (1852)

Gott, mein Heil! Du bist meine Hilfe,
laß, o laß, mich nicht und tue nicht die Hand von mir ab.

nach Psalm 27:9

Lektion
(Lesung)

Johann Hermann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

Zion spricht: Der Herr hat mich verlassen

Geistliches Madrigal für fünfstimmigen Chor und Basso continuo
aus dem »Israelsbrünlein« (1623)

Zion spricht: »Der Herr hat mich verlassen, der Herr hat mein vergessen.«

Kann auch ein Weib ihres Kindeleins vergessen,
daß sie sich nicht erbarme über den Sohn ihres Leibes?

Und ob sie desselbigen vergesse, so will ich doch dein nicht vergessen.

Siehe, in die Hände hab ich dich gezeichnet.

Jesaja 49:14–16

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Singet dem Herrn ein neues Lied

1. Teil der Motette BWV 225 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo
(EA: ~ 1726/27)

Singet dem Herrn ein neues Lied, die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben.

Israel freue sich des, der ihn gemacht hat.

Die Kinder Zions sei'n fröhlich über ihrem Könige,

sie sollen loben seinen Namen im Reihem;

mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen.

Psalms 149:1–3

Ansprache

Pfarrer Martin Hundertmark

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Wir warten dein, o Gottes Sohn« EG 152

Melodie »Was Gott tut, das ist wohlgetan« von Severus Gastorius 1675

1. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach BWV 144/3)

Wir warten dein, o Gottes Sohn, · und lieben dein Erscheinen.

Wir wissen dich auf deinem Thron · und nennen uns die Deinen.

Wer an dich glaubt, · erhebt sein Haupt

und siehet dir entgegen; · du kommst uns ja zum Segen.

2. GEMEINDE



Wir war - ten dei - ner mit Ge - duld in un - sern Lei - dens -
wir trö - sten uns, daß du die Schuld am Kreuz hast ab - ge -



ta - gen; so kön - nen wir nun gern mit dir uns
tra - gen;



3. CHOR

Wir warten dein; du hast uns ja · das Herz schon hingegenommen.
Du bist uns zwar im Geiste nah, · doch sollst du sichtbar kommen;
da willst uns du · bei dir auch Ruh,
bei dir auch Freude geben, · bei dir ein herrlich Leben.

4. GEMEINDE

Wir warten dein, du kommst gewiß, · die Zeit ist bald vergangen;
wir freuen uns schon überdies · mit kindlichem Verlangen.
Was wird geschehn, · wenn wir dich sehn,
wenn du uns heim wirst bringen, · wenn wir dir ewig singen!

Philipp Friedrich Hiller, 1767

Canticum
(Lobgesang)

Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – Böhmisches Brüder, 1566

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast;
denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast
vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines
Volkes Israel.

Lukas 2:29–32

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im
Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit
Preis und Freuden.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Ernst Friedrich Richter

(* 24.10.1808, Großschönau; † 9.4.1879, Leipzig; Thomaskantor 1868–1879)

Herr, höre mein Gebet

Motette op. 45 für achtstimmigen Chor

Herr, höre mein Gebet und verbirg dich nicht vor meinem Flehen,
merke auf mich, und erhöre mich, wie ich so kläglich zage und heule,
daß der Feind so schreit und der Gottlose drängt.
Mein Herz ängstet sich in meinem Leibe und des Todes Furcht ist auf mich gefallen,
Furcht und Zittern ist mir angekommen, und Grauen hat mich überfallen.

Ich sprach: O hätt ich Flügel wie Tauben, daß ich flöge und etwa bliebe!
Siehe, so wollt' ich mich fern weg machen, und in der Wüste bleiben;
ich wollte eilen, daß ich entrönne vor dem Sturmwind und Wetter.
Herr, höre mein Gebet!

Psalm 55:2-9

Johann Sebastian Bach

Wie sich ein Vat'r erbarmet

2. Teil der Motette BWV 225 »Singet dem Herrn ein neues Lied«
für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo (EA: ~1726/27)

CHORAL

Wie sich ein Vat'r erbarmet
üb'r seine junge Kinderlein,
so tut der Herr uns allen,
so wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
gleichwie das Gras vom Rechen,
ein Blum und fallend Laub.
Der Wind nur drüber wehet,
so ist es nicht mehr da,
also der Mensch vergehet,
sein End das ist ihm nah.

Johann Gramann, 1530

ARIA

Gott, nimm dich ferner unser an,
denn ohne dich ist nichts getan
mit allen unsern Sachen.
Drum sei du unser Schirm und Licht,
und trüg uns unsre Hoffnung nicht,
so wirst du's ferner machen.
Wohl dem, der sich nur steif und fest
auf dich und deine Huld verläßt.

Verfasser unbekannt

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.
Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Johann Sebastian Bach

Lobet den Herrn in seinen Taten

3. Teil der Motette BWV 225 »Singet dem Herrn ein neues Lied«
für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo (EA: ~ 1726/27)

Lobet den Herrn in seinen Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja! *Psalm 150:2, 6*

Johann Sebastian Bach

Vater unser im Himmelreich

Orgelmotette BWV 737 aus der »Neumeister-Sammlung« (vor 1710)

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Ausführende: Xaver Varnus – Orgel (d'Antalfy)
Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

THOMANERCHOR LEIPZIG

Nicolas Berndt, Assistenzorganist an der Thomaskirche – Continuo-Organ

Musiker des GEWANDHAUSORCHESTERS LEIPZIG

Daniel Pfister – Violoncello

Karsten Heins – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Titus Heidemann, Assistent des Thomaskantors (Richter)

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: Sonnabend, 17. November 2018, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 116 »Du Friedefürst, Herr Jesu Christ«

Thomasorganist U. Böhme, Xaver Varnus (Orgel) · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonnabend, 17. November 2018, 19.30 Uhr

Konzert – Maurice Duruflé: »Requiem« op. 9 ·

Mikis Theodorakis: Liturgie Nr. 2 »Den Kindern, getötet in Kriegen«

*Kludia Zeiner (Mezzosopran) · Steven Klose (Bariton) · Leipziger Vocalensemble ·
Mendelssohn Kammerorchester Leipzig · Leitung: Sebastian Reim*

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 18. November 2018, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme ·

Thomanerchor Leipzig · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Buß- und Bettag, Mittwoch, 21. November 2018, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Sebastian Reim

Buß- und Bettag, Mittwoch, 21. November 2018, 17 Uhr

Konzert – »Heute, so ihr seine Stimme höret«

J. S. Bach: Missa A-Dur BWV 234; Motette BWV 1166 »Der Gerechte kömmt um«

Felix Mendelssohn Bartholdy: Psalm 95 op. 46 »Kommt, laßt uns anbeten«

Solisten · Concerto Vocale · Sächsisches Barockorchester · Leitung: Gotthold Schwarz

Chorinformationen



Am vergangenen Montag, 12. November 2018, ist eine kleine Besetzung des Thomanerchores nach Berlin gefahren. Dort wurde das Programm für das Bachfest 2019 unter dem Motto »Hof-Compositeur« BACH in der Landesvertretung des Freistaates Sachsen beim Bund für geladene Gäste präsentiert. Unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz haben die Thomaner die Präsentation musikalisch umrahmt.

An diesem Wochenende treffen sich die ehemaligen Mitglieder des Thomanerchores Leipzig zum »Thomasser-Treffen«. Die ehemaligen Chormitglieder sind herzlich eingeladen, die Motetten am Freitag und Sonnabend sowie den Gottesdienst am Sonntag in der Thomaskirche zu besuchen. Unter anderem finden nach der Motette am Sonnabend ein gemeinsames Männerchorsingen unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz am Bach-Grab in der Thomaskirche und im Anschluß daran ein geselliges Beisammensein im Ratskeller Leipzig statt. Weitere Informationen und Termine im Rahmen des Thomasser-Treffens finden Sie unter www.foerderkreis-thomanerchor.de.

Die Motette am Freitag, 23. November 2018, und der Gottesdienst am Sonntag, 25. November 2018, finden ohne den Thomanerchor Leipzig statt. Informationen zu den Ausführenden finden Sie unter anderem auf der Website der Thomaskirche unter www.thomaskirche.org. Am Sonnabend, 24. November 2018, wirken unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz die Thomaner, das Gewandhausorchester Leipzig, Gesine Adler (Sopran), Martin Petzold (Tenor) und Philipp Goldmann (Baß) wie auch Thomasorganist Ullrich Böhme in der Motette mit.

Am Dienstag, 27. November 2018 wird um 17 Uhr der Leipziger Weihnachtsmarkt eröffnet. Bei der Eröffnungsveranstaltung auf der Bühne auf dem Marktplatz, bei welcher der Weihnachtsbaum und die Verkaufshütten von Oberbürgermeister Burkhard Jung feierlich illuminiert werden, wirken unter anderem die Thomaner unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz mit.

Die nächsten Wochen stehen ganz im Zeichen der Vorbereitung auf die Advents- und Weihnachtszeit. Geprobt wird unter anderem für die diesjährigen Aufführungen des Bachschen Weihnachts-Oratoriums BWV 248. Unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz führen die Thomaner gemeinsam mit dem Konzerthausorchester Berlin im Berliner Konzerthaus am Gendarmenmarkt vom 7. bis 9. Dezember 2018 die Kantaten 1–3 und 6 auf. In der darauffolgenden Woche erklingen vom 14. bis 16. Dezember 2018 in der Leipziger Thomaskirche gemeinsam mit dem Gewandhausorchester Leipzig alle sechs Kantaten.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 17. November 2018, 15 Uhr

Dezső d'Antalfy

(* 25.7.1885, Nagybecskerek [Zrenjanin]; † 29.4.1945, Denville, NJ)

Fantasie und Fuge

für Orgel über einen Bach-Choral »Herzlich tut mich verlangen«
(1909; UA: Thomasorganist Karl Straube, 1910 Thomaskirche)

Johann Hermann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

Zion spricht: Der Herr hat mich verlassen

Geistliches Madrigal für fünfstimmigen Chor und Basso continuo
aus dem »Israelsbrunnlein« (1623)

Zion spricht: »Der Herr hat mich verlassen, der Herr hat mein vergessen.«
Kann auch ein Weib ihres Kindeleins vergessen, daß sie sich nicht erbarme über
den Sohn ihres Leibes? Und ob sie desselbigen vergesse, so will ich doch dein nicht
vergessen.

Siehe, in die Hände hab ich dich gezeichnet.

Jesaja 49:14–16

Ernst Friedrich Richter

(* 24.10.1808, Großschönau; † 9.4.1879, Leipzig; Thomaskantor 1868–1879)

Herr, höre mein Gebet

Motette op. 45 für achtstimmigen Chor

Herr, höre mein Gebet und verbirg dich nicht vor meinem Flehen,
merke auf mich, und erhöre mich, wie ich so kläglich zage und heule,
daß der Feind so schreit und der Gottlose drängt.

Mein Herz ängstet sich in meinem Leibe und des Todes Furcht ist auf mich gefallen,
Furcht und Zittern ist mir angekommen, und Grauen hat mich überfallen.

Ich sprach: O hätt ich Flügel wie Tauben, daß ich flöge und etwa bliebe!

Siehe, so wollt' ich mich fern weg machen, und in der Wüste bleiben;

ich wollte eilen, daß ich entrönne vor dem Sturmwind und Wetter.

Herr, höre mein Gebet!

Psalms 55:2–9

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Singet dem Herrn ein neues Lied

Motette BWV 225 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo (EA: ~ 1726/27)

Singet dem Herrn ein neues Lied, die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben.

Israel freue sich des, der ihn gemacht hat.

Die Kinder Zions sei'n fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reihem;
mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen. *Psalm 149:1-3*

CHORAL

Wie sich ein Vat'r erbarmet
üb'r seine junge Kinderlein,
so tut der Herr uns allen,
so wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
gleichwie das Gras vom Rechen,
ein Blum und fallend Laub.
Der Wind nur drüber wehet,
so ist es nicht mehr da,
also der Mensch vergehet,
sein End das ist ihm nah. *Johann Gramann, 1530*

ARIA

Gott, nimm dich ferner unser an,
denn ohne dich ist nichts getan
mit allen unsern Sachen.
Drum sei du unser Schirm und Licht,
und trüg uns unsre Hoffnung nicht,
so wirst du's ferner machen.
Wohl dem, der sich nur steif und fest
auf dich und deine Huld verläßt.
Verfasser unbekannt

Lobet den Herrn in seinen Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja! *Psalm 150:2, 6*

Lesung

Gemeindeliied »Es ist gewißlich an der Zeit« EG 149

Melodie: Martin Luther, 1529

1. GEMEINDE

Es ist ge-wiß-lich an der Zeit, daß Got-tes Sohn wird
in sei-ner gro-ßen Herr-lich-keit, zu rich-ten Bös und
kom-men From-me. Da wird das La-chen wer-den teu'r, wenn
al-les wird ver-gehn im Feu'r, wie Pe-trus da-von schrei-bet.

2. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach BWV 307)

Posaunen wird man hören gehn · an aller Welten Ende,
darauf bald werden auferstehn · die Toten all behende;
die aber noch das Leben han, · die wird der Herr von Stunde an
verwandeln und erneuen.

3. GEMEINDE

Danach wird man ablesen bald · ein Buch, darin geschrieben,
was alle Menschen, jung und alt, · auf Erden je getrieben;
da denn gewiß ein jedermann · wird hören, was er hat getan
in seinem ganzen Leben.

4. CHOR

O weh dem Menschen, welcher hat · des Herren Wort verachtet
und nur auf Erden früh und spat · nach großem Gut getrachtet!
Er wird fürwahr gar schlecht bestehn · und mit dem Satan müssen gehn
von Christus in die Hölle.

5. GEMEINDE

O Jesu, hilf zur selben Zeit · von wegen deiner Wunden,
daß ich im Buch der Seligkeit · werd angezeichnet funden.
Daran ich denn auch zweifle nicht, · denn du hast ja den Feind gericht'
und meine Schuld bezahlet.

6. CHOR

Derhalb mein Fürsprecher sei, · wenn du nun wirst erscheinen,
und lies mich aus dem Buche frei, · darinnen stehn die Deinen,
auf daß ich samt den Brüdern mein · mit dir geh in den Himmel ein,
den du uns hast erworben.

7. GEMEINDE

O Jesu Christ, du machst es lang · mit deinem Jüngsten Tage;
den Menschen wird auf Erden bang · von wegen vieler Plage.
Komm doch, komm doch, du Richter groß, · und mach uns bald in Gnaden los
von allem Übel. Amen.

Bartholomäus Ringwaldt, 1582

nach der Sequenz »Dies irae, dies illa« 12. Jh. und einem deutschen Lied ~ 1565

Ansprache

Pfarrer Martin Hundertmark

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Du Friedefürst, Herr Jesu Christ

Kantate BWV 116 zum 25. Sonntag nach Trinitatis (EA: 26.11.1724)

1. CHORAL

Du Friedefürst, Herr Jesu Christ,
wahr' Mensch und wahrer Gott,
ein starker Nothelfer du bist
im Leben und im Tod.
Drum wir allein · im Namen dein
zu deinem Vater schreien.

Jakob Ebert, 1601

2. ARIA (ALTO)

Ach, unaussprechlich ist die Not
und des erzürnten Richters Dräuen!
Kaum, daß wir noch in dieser Angst,
wie du, o Jesu, selbst verlangst,
zu Gott in deinem Namen schreien.

3. RECITATIVO (TENORE)

Gedenke doch,
o Jesu, daß du noch
ein Fürst des Friedens heißest!
Aus Liebe wolltest du dein Wort uns senden.
Will sich dein Herz auf einmal von uns wenden,
der du so große Hülfe sonst beweisest?

4. TERZETTO (SOPRANO, TENORE, BASSO)

Ach, wir bekennen unsre Schuld
und bitten nichts als um Geduld
und um dein unermeßlich Lieben.
Es brach ja dein erbarmend Herz,
als der Gefallnen Schmerz
dich zu uns in die Welt getrieben.

5. RECITATIVO (ALTO)

Ach, laß uns durch die scharfen Ruten
nicht allzu heftig bluten!
O Gott, der du ein Gott der Ordnung bist,
du weißt, was bei der Feinde Grimm
vor Grausamkeit und Unrecht ist.
Wohlan, so strecke deine Hand
auf ein erschreckt geplagtes Land,
die kann der Feinde Macht bezwingen
und uns beständig Friede bringen!

Dichert unbekannt

6. CHORAL

Erleucht auch unser Sinn und Herz
durch den Geist deiner Gnad,
daß wir nicht treiben draus ein Scherz,
der unsrer Seelen schad.
O Jesu Christ, · allein du bist,
der solchs wohl kann ausrichten.

Jakob Ebert, 1601

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Die Kantate »Du Friedefürst, Herr Jesu Christ« geht textlich auf das gleichnamige Kirchenlied von Jakob Ebert (1549–1615) zurück, das die Gesangbücher der Zeit der Rubrik »in allgemeiner Not« zuordnen und mit der Bestimmung »zur Zeit des Krieges um Frieden zu bitten« versehen. Den ursächlichen Zusammenhang von Not und Gefahr mit Sünde und Strafe verdeutlicht dieses Lied ebenso wie die Hoffnung auf Vergebung aus Liebe. Im Blick auf Kriegsgefahr und Rechtsunsicherheit äußert der Liedtext sich deutlich, jedoch moderat: den Beginn des verheerenden Dreißigjährigen Krieges hat der Autor nicht mehr erlebt. Anders die aus der Liedvorlage durch einen unbekanntem Autor entwickelte Kantatendichtung: insbesondere in ihrem letzten Rezitativ scheinen die schlimmen Erfahrungen der bereits ein Dreivierteljahrhundert zurückliegenden Ereignisse noch nachzuklingen.

In Bachs Komposition überrascht der Eingangssatz durch sein warmes Timbre und durch sein selbstbewußtes Konzertieren. Augenscheinlich hat das Stichwort »Friedefürst« die musikalische Erfindung stärker geprägt als die Textpassagen über »Nothelfer«, »Tod« und »Schreien«. Um so stärker hebt sich hiervon die chromatisch beschwerte Alt-Arie ab mit ihrer in intensivem Dialog mit einer Oboe d'amore vorgetragenen Klage über die »unaussprechliche Not«. Das Schuldbekenntnis des zweiten Arientextes erweist sich durch seinen Verzicht auf instrumentale

Farbigkeit als unverstellt und aufrichtig; die Besetzung als Terzett dient der Intensivierung der Textaussage. (HJS)

Ausführende: Xaver Varnus – Orgel (d'Antalfy)
Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel und Continuo-Orgel (Kantate)

Anja Binkenstein – Sopran
David Erler – Alt
Robert Pohlens – Tenor
Gun-Wook Lee – Baß

THOMANERCHOR LEIPZIG

Nicolas Berndt, Assistenzorganist an der Thomaskirche – Continuo-Orgel (Motetten)

GEWANDHAUSORCHESTER LEIPZIG

Sebastian Breuning – Konzertmeister
Henrik Wahlgren, Thomas Hipper – Oboe d'amore
David Petersen – Fagott
Daniel Pfister – Violoncello
Karsten Heins – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: *Sonnabend, 17. November 2018, 19.30 Uhr*

Konzert – Maurice Duruflé: »Requiem« op. 9 ·

Mikis Theodorakis: Liturgie Nr. 2 »Den Kindern, getötet in Kriegen«

Klaudia Zeiner (Mezzosopran) · Steven Klose (Bariton) · Leipziger Vocalensemble · Mendelssohn Kammerorchester Leipzig · Leitung: Sebastian Reim

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 18. November 2018, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme ·

Thomanerchor Leipzig · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Buß- und Bettag, Mittwoch, 21. November 2018, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Sebastian Reim

Buß- und Bettag, Mittwoch, 21. November 2018, 17 Uhr

Konzert – »Heute, so ihr seine Stimme höret«

J. S. Bach: Missa A-Dur BWV 234; Motette BWV 1166 »Der Gerechte kömmt um«

Felix Mendelssohn Bartholdy: Psalm 95 op. 46 »Kommt, laßt uns anbeten«

Solisten · Concerto Vocale · Sächsisches Barockorchester · Leitung: Gotthold Schwarz

Freitag, 23. November 2018, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme · Jugendchor der

Rudolf-Hildebrand-Schule Markkleeberg · Leitung: Sven Kühnast

Sonnabend, 24. November 2018, 14 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 140 »Wachet auf, ruft uns die Stimme«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor Leipzig ·
Gewandhausorchester Leipzig · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX*

Chorinformationen



Am vergangenen Montag, 12. November 2018, ist eine kleine Besetzung des Thomanerchores nach Berlin gefahren. Dort wurde das Programm für das Bachfest 2019 unter dem Motto »Hof-Compositeur« BACH in der Landesvertretung des Freistaates Sachsen beim Bund für geladene Gäste präsentiert. Unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz haben die Thomaner die Präsentation musikalisch umrahmt.

An diesem Wochenende treffen sich die ehemaligen Mitglieder des Thomanerchores Leipzig zum »Thomasser-Treffen«. Die ehemaligen Chormitglieder sind herzlich eingeladen, die Motetten und den Gottesdienst in der Thomaskirche zu besuchen. Unter anderem finden nach der heutigen Motette ein gemeinsames Männerchorsingen unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz am Bach-Grab in der Thomaskirche und im Anschluss daran ein geselliges Beisammensein im Ratskeller Leipzig statt. Weitere Informationen und Termine im Rahmen des Thomasser-Treffens finden Sie unter www.foerderkreis-thomanerchor.de.

Die Motette am Freitag, 23. November 2018, und der Gottesdienst am Sonntag, 25. November 2018, finden ohne den Thomanerchor Leipzig statt. Informationen zu den Ausführenden finden Sie unter anderem auf der Website der Thomaskirche unter www.thomaskirche.org. Am Sonnabend, 24. November 2018, wirken unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz die Thomaner, das Gewandhausorchester Leipzig, Gesine Adler (Sopran), Martin Petzold (Tenor) und Philipp Goldmann (Baß) wie auch Thomasorganist Ullrich Böhme in der Motette mit.

Am Dienstag, 27. November 2018 wird um 17 Uhr der Leipziger Weihnachtsmarkt eröffnet. Bei der Eröffnungsveranstaltung auf der Bühne auf dem Marktplatz, bei welcher der Weihnachtsbaum und die Verkaufshütten von Oberbürgermeister Burkhard Jung feierlich illuminiert werden, wirken unter anderem die Thomaner unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz mit.

Die nächsten Wochen stehen ganz im Zeichen der Vorbereitung auf die Advents- und Weihnachtszeit. Geprobt wird unter anderem für die diesjährigen Aufführungen des Bachschen Weihnachts-Oratoriums BWV 248. Unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz führen die Thomaner gemeinsam mit dem Konzerthausorchester Berlin im Berliner Konzerthaus am Gendarmenmarkt vom 7. bis 9. Dezember 2018 die Kantaten 1-3 und 6 auf. In der darauffolgenden Woche erklingen vom 14. bis 16. Dezember 2018 in der Leipziger Thomaskirche gemeinsam mit dem Gewandhausorchester Leipzig alle sechs Kantaten.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig